

FachstellenServer

Titel:	Protokoll des 10. Regionaltreffens der Fahrbüchereien in Niedersachsen, Bremen und Hamburg am 18.04.2007 in der Büchereizentrale Lüneburg
Verfasser:	Katrin Toetzke Kreisfahrbücherei Cuxhaven
Dokumentnr.:	05 3009
Version:	1.0
Erstellungsdatum:	10.05.2007
Letzte Änderung:	
Umfang:	6
Inhalt:	Protokoll des 10.Regionaltreffens der Fahrbibliotheken Niedersachsens, Bremens und Hamburg: News aus den Bibliotheken, Erfahrungsaustausch, Auswertung der FB-Umfrage von 2006, Besichtigung des neuen Büchereifahrzeugs (2006) der FB Stormarn, Angebote für Senioren, Erstellung eines Bibliotheksprofils am Beispiel Cuxhaven
Zielgruppe:	Mobile Bibliotheken
Inhaltsverzeichnis:	



Arbeitstreffen der Fahrbüchereien Niedersachsen, Hamburg, Bremen

am 18.04.2007
in der Büchereizentrale Lüneburg

Beginn: 10:35 Uhr
Ende: 16:00 Uhr

Teilnehmer und Teilnehmerinnen:

Frau Achilles	Hamburger Bücherbusse
Herr Bassen	Büchereizentrale Lüneburg
Herr Dralle	Fahrbücherei Landkreis Celle
Frau Engelmann	Fahrbücherei Landkreis Soltau
Herr von Freymann	Fahrbücherei Landkreis Celle
Frau Kutschera-Benz	Städtische Fahrbücherei Hannover
Frau Nintemann	Fahrbücherei Bildungszentrum Landkreis Wolfenbüttel
Herr Riepert	Fahrbücherei in Stormarn
Frau Rogge	Fahrbücherei der Stadtbibliothek Wolfsburg
Herr Sest	Fahrbücherei Uelzen – Verein Bücherbus e.V.
Frau Siegling-Spang	Hamburger Bücherbusse
Herr Stiller	Fahrbücherei in Stormarn
Frau Toetzke	Fahrbücherei Landkreis Cuxhaven
Herr Weyh	Busbibliothek Bremen
Herr Wübbena	Fahrbücherei der Stadtbibliothek Osnabrück

Protokoll

TOP 1: Begrüßung, Tagesablauf

Herr Bassen, der Geschäftsführer der Büchereizentrale Lüneburg, eröffnet das Arbeitstreffen begrüßt die TeilnehmerInnen und bedankt sich bei den Stormarner Kollegen für Ihre Teilnahme. Er weist darauf hin, dass von der letzten Sitzung kein Protokoll vorliegt. Frau Rogge sagt zu, dies an die Büchereizentrale Lüneburg zu senden.

TOP 2: Besichtigung Bücherbus Kreisfahrbücherei Stormarn und

TOP 3: Erfahrungen mit dem Stormarner Bücherbus auf LKW-Basis

Herr Stiller, Leiter der Kreisfahrbücherei Stormarn, stellt die seit 16. November 2006 in Betrieb genommene Fahrbücherei vor: Nachdem das Vorgängerfahrzeug (Volvo, Baujahr 1989) ersetzt werden musste, wurde für 231.000 € incl. MwSt ein MAN-LKW „TGL“ von der Firma Hartmann angeschafft. (Ein Bücherbus hätte mind. 300.000,- € ohne MwSt gekostet)

Die Teilnehmer besichtigen mit großem Interesse die Fahrbücherei, die Herr Stiller und Herr Riepert extra für dieses Treffen nach Lüneburg gefahren haben.

Innenausstattung:

- Halbkreisförmige Regale für ca. 5000 Medien (20% mehr als bei herkömmlichen Regalen) zwischen den Halbkreisen Platz für CDs, DVDs etc.
- Regale in 4 Rundungen angeordnet, jede Rundung enthält eine Mediengruppe – entsprechend gibt es vier Signaturfarben
- Alle Regale „Körbchen“ komplett verstellbar
- Durch die Kreisanordnung der Regale entsteht auch bei Hochbetrieb mit vielen Kindern nur ein niedriger Geräuschpegel.
- Gangbreite von 0,95 m bis 1,92 m
- Eingezogene dekorative Decke, darüber Luken, die über eine zentrale Schalttafel bedient werden sowie drei Hochleistungs-Ventilatoren (max. 30°C im Bus trotz hoher Außentemperaturen)
- Standheizung und Nachtvorheizung (220 Volt über Steckdose in der Garage) morgens im Winter 20° C im Fahrzeug bei geöffneter Tür
- Bedingt durch den Sandwichaufbau (wie bei einem Wohnmobil) ständig angenehme Temperaturen und „nie mehr kalte Füße“
- Platz für Bücherkisten in zwei Abseiten rechts und links vom Eingang
- Je ein Arbeitsplatz vorn und hinten im Fahrzeug mit EDV ausgestattet. Online-Recherche ist möglich.
- Fahrerkabine ist relativ eng und hat Platz für nur einen Beifahrer.
- Zusatzbatterien sind in der Fahrerkabine untergebracht
- Signalhorn vorhanden
- Der Eingang ist nicht behindertengerecht, sei aber auch von Senioren gut zu bewältigen

Maße und technische Angaben:

- Außenmaße: 11,9 m lang, 2,55 m breit, 3,35 m hoch
- Gewicht: 9,6 t (leer), zulässiges Gesamtgewicht: 12 t, Gewicht der Medien: 1,5 t
- Wendekreis: 15 m (damit wesentlich größer als bei einem Bus)
- 2-Schalt-Getriebe mit 8 Gängen („eher anstrengend beim Fahren“)
- 2 Stempel zum Stützen des hinteren Fahrzeugüberhangs um Schwingungen des Fahrzeuges während des Ausleihbetriebes zu vermeiden
- Fahrzeugführung ist durch den langen Überhang in engen Straßen und Kurven schwierig

Äußere Gestaltung:

- Lackierung in Perlgrau – es wurde bewusst eine sehr neutrale Farbe gewählt, um für die Aufdrucke von Sponsoren einen neutralen Hintergrund anzubieten.
- Auf der rechten und linken Seite des Fahrzeugs ist jeweils ein Kunstwerk von Günter Grass, dem Schirmherrn des „Fördervereins Bücherbus e.V.“, angebracht worden. Rechts die Radierung „Leseratte II“ links das Aquarell „Bücher“
- Im vorderen Bereich der rechten Seite befindet sich ein großes Fenster, welches gerade in der dunklen Jahreszeit durch die Beleuchtung und die sichtbaren Regale sehr ansprechend wirkt.

Herr Stiller berichtet: 90% der Bürger reagierten „fast euphorisch“ auf die neue Fahrbücherei, 10 % reagierten sehr ablehnend wegen der grauen Kastenform des Fahrzeugs.

Die Fahrbücherei Storman fährt im 3wöchigen Rhythmus 143 Haltepunkte in 40 Gemeinden mit 8 Grundschulen und einer Hauptschule von montags bis freitags (außer mittwochs) an. Herr Stiller legt großen Wert auf Beratung und fährt jeden Tag selber mit. Das Fahrzeug ist immer mit zwei Personen besetzt. Die Haltezeit beträgt 10 bis 70 Minuten pro Haltepunkt. Für Schulklassen werden kleine Aktionen im Fahrzeug angeboten wie z.B. Suchspiele, Alphabet-Spiele oder es wird vorgelesen. Die Fahrbücherei hat 2,5 Personalstellen, rund 500 Entleihungen pro Tag und 90.000 Entleihungen pro Jahr. Der Medienetat beträgt 27.000,- €. Vormerkungen der eigenen Medien sind kostenlos. Vormerkungen von Medien anderer Büchereien kosten 1,- € pro Medium. Die Jahresgebühr beträgt 15,- € pro Jahr oder 8,- € für 6 Monate. Bis 18 Jahren ist die Ausleihe kostenlos. Das Magazin befindet sich in einer ehemaligen Kaffeerösterei; das denkmalgeschützte Gebäude aus den 30er Jahren befindet sich in Bad Oldesloe. Der Gesamtbestand umfasst 30.000 Medien, 10.000 Medien sind ständig entliehen, 5000 Medien befinden sich im Fahrzeug.

Alle drei Wochen befinden sich, aufgrund der intensiven Nutzung des Magazins, ca. 80% neue Medien im Fahrzeug. Alle Medien außer Zeitschriften werden von der Büchereizentrale Rendsburg ausleihfertig geliefert. Die Finanzierung der Fahrbücherei erfolgt über Drei-Jahres-Verträge mit 43 Kommunen. In Schleswig-Holstein wurde die Anzahl der Fahrbüchereien von 15 auf 13 reduziert. Weitere Informationen stehen unter www.bz-sh.de zur Verfügung

TOP 4: Auswertungsbericht der FB-Umfrage vom Januar 2006

Herr von Freymann präsentiert die Ergebnisse der Umfrage an alle Fahrbüchereien in Deutschland vom 01.01.2006, an der 95 Fahrbüchereien teilgenommen haben. Die Umfrage brachte keine überraschenden Ergebnisse, zeigt aber dennoch interessante Tendenzen.

- Frage 1: Der Adressenteil steht auf dem Fachstellenserver zu Verfügung. Die Gebühren wurden nicht ausgewertet, da es zu viele Sonderformen gibt.
- Frage 2: Trägerschaft: Stadt/Gemeinde 57 %, Landkreis 22 %, Verein 17 %, Mischform 4 %. Nur von 78 Fahrbüchereien beantwortet: eigenständig 13 %, Teil eines Systems 87 %
- Frage 3: Personal: wurde nicht ausgewertet
- Frage 4: Fahrzeugführer: Eigener Fahrer 97 %, Fachpersonal fährt auch 22 %, Externer Fahrer 3 %
- Frage 5: Nutzung durch Kinder und Jugendliche. Wie hoch ist der prozentuale Anteil der unter 18 jährigen in der Gesamtzahl der aktiven Leser: max. 100 % (Schülerbus Stadt Koblenz) Min. 22 % Schnitt 61,5 % (4 Fahrbüchereien machten keine Angaben)
- Frage 6: Bietet die Fahrbücherei speziellen Service für Schulen und Kindergärten: Autorenlesung 31 %, Fachliteratur für Erzieher 22 %, Direkte Ausleihe an Schulen 79 %, Medienkisten 74 %, Buchvorstellung im Unterricht 20 %, Klassenführungen 81 %, Bilderbuchkino 7 %, Vorlesestunde 4 %. Weitere Sonderaktionen wurden genannt: Vertrag Fantasie und Wissen, Bus als Werbeträger, Lesefest für Grundschulen, Schulfeste, Klassensätze, Transport für Medien der Bildstelle, Teilnahme an Verbrauchermesse.
- Frage 7: Fragen zum Fahrzeug wurden nicht ausgewertet
- Frage 8: Fassungsvermögen des Fahrzeugs: wurde nicht ausgewertet
- Frage 9: EDV-Einsatz: Bibliotheca 25 %, Library 16 %, Bibdia 5 %, Sisis 5 % adisbms 5 %, 9 weitere Systeme 13 %, ohne EDV 21 %. 76% der Fahrbüchereien setzen EDV fast ausnahmslos für alle Bereiche im Bücherbus ein.
- Frage 10: Online Verbuchung: Mobilfunk GPRS 13 %, Mobilfunk UMTS 22 %, ohne 65 %. 35 % der Fahrbüchereien verbuchen online.
- Frage 11: Gebühren: nicht ausgewertet
- Frage 12: Zukünftiges: (die Auswertung wurde reduziert auf den Bereich Schließungen und Buskäufe) Angedachte Schließungen: 6, Beschlossene Schließungen: 1, Geplante Buskäufe: 7, Beschlossene Buskäufe: 3. Zitat: „Wir hoffen, noch einige Jahre diesen Fragebogen beantworten zu können“

Ein ausdrücklicher Dank gilt Frau Sasse von der BZL, die die Übertragung der Ergebnisse der Umfrage in eine Excel-Tabelle vorgenommen hat. Herr Bassen berichtet, dass sich das Versenden der Fragebögen an die richtigen Stellen als schwierig erwies. Viele Fragebögen wurden über die Fachstellen versandt – aber auch das hat nicht in allen Fällen funktioniert. „Der Aufwand war erheblich, obwohl es einfach sein könnte“. Daher ist es umso wichtiger, dass die Adressenliste der Fahrbüchereien ständig aktualisiert wird. Herr von Freymann schlägt vor, die Umfrage alle 2 bis 3 Jahre zu wiederholen, um Entwicklungen zu dokumentieren. Herr Weyh bietet an, zu dieser Umfrage einen Artikel für die Fachzeitschrift BuB zu schreiben, da Herr Sanne (Fachstelle Postdam) dies zwar zugesagt, aber bisher nicht realisiert hat.

TOP 5: Projektbericht KFB Cuxhaven „Bibliotheksprofil in der Kommune“

Frau Toetzke berichtet von den Ergebnissen des von der Büchereizentrale Lüneburg durchgeführten Projektes „Bibliotheksprofil in der Kommune“ unter der Leitung des Sozialwissenschaftlers Meinhard Motzko vom Praxisinstitut in Bremen. Insgesamt haben 16 Bibliotheken an dem Seminar teilgenommen. Da kaum eine Bibliothek ein klar umrissenes Aufgabenprofil hat, wurde in sechs ganztägigen Seminar-Treffen ein klar strukturiertes Konzept entwickelt, welches aufzeigt, wie die Büchereien trotz knapper Ressourcen zur Lösung von gesellschaftlichen Problemlagen beitragen. Das Konzept dient auch der internen Verständigung auf die Ausrichtung der nächsten Jahre und definiert die Aufgaben der Büchereien.

In dem Konzept für die Fahrbücherei Landkreis Cuxhaven sollen Antworten gegeben werden auf sinkende Bildungsstandards, auf die sinkende Kompetenz im Umgang mit verschiedenen Medien, auf den demografischen Wandel und die Sicherung der Versorgung nicht mobiler Bürger in der Flächengemeinde und auf die weitere Zunahme der Online-Angebote unabhängig von Öffnungszeiten bei gleichzeitiger Aufrechterhaltung des Angebots für Menschen, die weiterhin „offline“ sind. Alle Ziele, die erreicht werden sollen, sind in dem Konzept messbar. Das bedeutet auch, dass die Arbeit der Fahrbücherei transparenter und überprüfbar wird. Den Bibliotheken wurde empfohlen, aktiv mit diesen Konzepten auf Politik und Verwaltung zuzugehen, um deutliche Signale zu setzen. Für die Fahrbücherei des LK Cuxhaven ist dieses Konzept ein wichtiges Handwerkszeug für die Argumentation mit Politik und Verwaltung; insbesondere wegen der demnächst notwendigen Anschaffung eines neuen Bücherbusses. Die fertigen Konzepte sollen Gremien wie z. B. dem Kulturausschuss vorgelegt werden und möglichst von den Gremien beschlossen werden. Ab September 2007 sind voraussichtlich alle Konzepte fertig und können für 20,- € auf CD erworben werden. Die Herstellung und Verteilung der CD übernimmt die BZL. Herr Bassen zieht ergänzend das Fazit: „Die Bibliothekskonzepte brachten keine Revolution im Ergebnis aber in der Methode“. Demnächst wird ein ausführlicher Bericht von Herrn Bassen über das Projekt im BuB erscheinen.

TOP 6: Zielgruppenarbeit mit Senioren am Beispiel der Busbibliothek in Bremen

Herr Weyh berichtet, dass die Stadtbibliothek Bremen die Ermäßigung für Senioren aufgehoben hat und damit die Jahresgebühr für diese Benutzergruppe von 10,- auf 25,-€ angehoben wurde. Das hatte zur Folge, dass in der Busbibliothek 40% Rückgang in dieser Lesergruppe verzeichnet wurde. Um für „Benutzer 50 +“ die Busbibliothek wieder attraktiv zu gestalten, wurden in den Stadtteilbibliotheken und in der Busbibliothek Medienpakete mit jeweils 100 Medien angeschafft, die speziell auf die Benutzer 50+ zugeschnitten sind und dreimal jährlich zwischen den 7 Bibliotheken ausgetauscht werden. Die Medienpakete enthalten zur Hälfte Hörbücher und Bücher, die bisher in den Zweigstellen nicht vorhanden waren. Das Projekt wird aus extra dafür bereitgestellten Mitteln und Sponsorengeldern finanziert. Bei einer Umfrage durch zwei Studenten wurde festgestellt, dass die Busbibliothek in einigen Stadtteilen zum Teil noch unbekannt ist. Frau Kutschera-Benz berichtet, dass die Bibliothek Badenstedt Seniorenwochen anbietet, aber auch die Problematik sieht, dass die Senioren zwar immer mehr werden, sich aber dagegen das Angebot auf Großdruck-Bücher und Hörbücher beschränkt. Außerdem wurde die Erfahrung gemacht, dass Senioren den Sonderstandort „Senioren“ eher meiden.

Top 7: Kurzberichte aus den Fahrbibliotheken

Fahrbücherei Landkreis Celle: Zum 25jährigen Jubiläum wurden Aufkleber und Kugelschreiber verteilt, es gab einen Tag der offenen Tür mit einer Lesung von Andreas Schlüter sowie einer Preisverleihung an ihn als Autor des am zweithäufigsten gelesenen und rezensierten Buches im Rahmen des Projekts „Lese-Experten“. Gäste aus Politik und Verwaltung gratulierten. Es wurde das Projekt „Lese-Experten“ bei dem Kinder Bücher rezensieren konnten, unter der Schirmherrschaft von Kultur- und Wissenschaftsminister Stratmann durchgeführt. Hauptsponsor war die VGH-Versicherung. Die 8. Jugendbuchwoche wurde durchgeführt. Die 9. ist für 2008 mit 250 - 300 Lesungen und 30 Autoren in Planung. Die Finanzierung läuft über die Niedersächsische Sparkassenstiftung. Eine Zusammenarbeit mit dem Bödeker-Kreis findet statt. In den Büroräumen wurde die Heizung und die Beleuchtung saniert. In 3 bis 4 Jahren soll ein neuer Bus gekauft werden. Die Finanzierung ist noch unklar, aber es soll versucht werden, eine Förderung durch den Lüneburgischen Landschaftsverband von 100.000 € zu erreichen. Der Jahresbericht der Fahrbücherei steht auf der Homepage bereit.

Busbibliothek Bremen: feierte ihr 30jähriges Jubiläum. Es gab eine zentrale Veranstaltung auf dem Marktplatz. 6 Leserinnen, die seit der Gründung die Busbibliothek regelmäßig besuchen, wurden mit Blumen und kleinen Geschenken geehrt. Der Versuch, in einem sozialen Brennpunkt in einer Schule Schüler über ein Rabattsystem an die Busbibliothek zu binden, scheiterte. Nur 3 Schüler brachten es auf 6 Besuche und bekamen ein Spielzeug geschenkt. In einigen Schulen wurden kleine Bibliotheken eingerichtet – seitdem wird die Busbibliothek als Konkurrenz gesehen und der Kontakt zu den Schulen ging verloren. Eine Umstellung auf EDV-Verbuchung ist weiterhin geplant aber noch nicht realisiert. Die Leitungsstelle ist bis 2008 befristet – Zukunft unklar.

Hamburger Bücherbusse: In beiden Bussen ist nicht viel passiert. Die Online-Verbuchung per UMTS funktioniert an vier Haltepunkten nicht. Im Mai erscheint im BuB ein Artikel aus Sicht der EDV-Abteilung zu diesem Thema. Die Sachbuchsystematik im Kinderbuchbereich wurde auf Klartext umgestellt, die eine ähnliche Funktion wie Interessenkreise haben. In den Bücherbussen gibt es ca. 25 dieser Klartext-Systematikstellen; in der Zentralbibliothek rund 100.

Fahrbücherei Hannover: die Fahrbücherei fährt ab Sommer 17 Haltepunkte innerhalb der Stadt an (vorher 12 Haltepunkte) und fängt damit Leistungsteile von geschlossenen Zweigstellen auf. In diesem Zusammenhang werden alle Haltestellenschilder erneuert.

Die Kinderbücher wurden auf Klartextsystematik umgearbeitet und der Bestand dabei gründlich gesichtet und abgebaut, um damit eine Verbesserung der Umsatzzahlen zu erreichen.

Kreisfahrbücherei Uelzen: feiert in ihrer jetzigen Form das einjährige Jubiläum. Die Fahrbücherei verfügt über eine Vollzeit-, eine Halbtags- und eine 400€-Kraft plus Ehrenamtliche und 1€-Kräfte. Es werden 107 Haltestellen jeweils 15-20 Minuten bedient. Die Fahrbücherei hat 75.000 Entleihungen im Jahr und stellt seit 2006 auf EDV um. 2005 wurde der Bücherbus nach 40 Jahren von der Kommune abgeschafft und anschließend durch den Verein Bücherbus e.V. übernommen. Jede Kommune zahlt 200 € pro Haltestelle – wenn alle bezahlen, ist der Haushalt ausgeglichen. Der Bus gehört der RBB und wird vom Verein gemietet. Das hat den Vorteil, dass sich bei einer Buserneuerung der Mietpreis nur unwesentlich von 38.000€ auf 40.000€ erhöht. Herr Bassen erkennt die beachtliche Leistung des Vereins Bücherbus e.V. an, warnt aber davor, die im Landkreis Uelzen entstandene Trägerschaft und Finanzierungsweise zur Nachahmung zu empfehlen, da Öffentliche Bibliotheken als Kultur- und Bildungseinrichtung eine kommunale Verpflichtung sein müssen, deren Existenz und Qualität nicht von schwer kalkulierbaren Spendenaufkommen und z.T. freiwilligen und kaum bezahlten Arbeitskräften abhängen darf. Herr Bassen kritisiert in diesem Zusammenhang, dass bei Sparmaßnahmen der Gemeinden sehr schnell auf die ca. 2 % noch verbliebenen freiwilligen Leistungen – und damit auch Bibliotheken - zugegriffen wird, obwohl möglicherweise auch in den 98 % der Pflichtaufgaben noch Sparpotential liegen könnten.

Fahrbücherei Landkreis Soltau: 2006 verfügte die Fahrbücherei über eine Vollzeitstelle und einer Fahrerstelle mit 22 Stunden sowie einer 1€-Kraft. Die Kreissparkassen haben die Fahrbücherei jährlich mit 35.000,- € gefördert. Fünf Gemeinden ohne Standortbibliothek zahlen an die Fahrbücherei 4000,- €. Der neue Landrat hat die Fahrerstelle gestrichen. Zur Zeit fährt ein Ersatzfahrer. Frau Engelmann wurde aufgefordert, den Bus, der mit PKW-Führerschein gefahren werden kann, selbst zu fahren. Weiter hat der Landrat die Gemeinden aufgefordert, an jeder der 48 Haltestellen einen ehrenamtlichen Helfer für den Ausleihbetrieb einzusetzen. Der Personalrat wurde eingeschaltet und hat sich ebenfalls gegen diesen Weg ausgesprochen und sieht die Alternative, entweder das benötigte Personal zu stellen oder die Fahrbücherei zu schließen.

Fahrbücherei Landkreis Cuxhaven: Ende 2005 wurde einer der beiden Bücherbusse eingestellt. Die bis dahin 160 Haltepunkte mussten auf 120 Haltepunkte (davon 30 Schulen und 27 Spielkreise) reduziert und die Haltezeit von 40 Stunden pro Woche auf 27 Stunden verringert werden. Der verbliebene Bus ist montags bis freitags ganztägig im Einsatz. Obwohl die Öffnungszeit damit um 31% reduziert wurde, ging die Anzahl der Aktiven Benutzer nur um 16 % zurück und die Anzahl der Entleihungen verringerte sich um 11%. Aufgrund dieser Verdichtung ist der Andrang im Bücherbus stark angestiegen. Das führt dazu, dass die Kunden nur einige Minuten Zeit haben Medien auszuwählen und noch stärker auf Auskunft, Beratung und Vormerkungen angewiesen sind. 2006 wurden mit nur einem Bücherbus 151.000 Entleihungen getätigt und bis zu 1200 Entleihungen pro Ausleihtag gezählt. Nachtrag: Vom 06. bis 08. Juli findet in Cuxhaven der „Tag der Niedersachsen“ statt, an dem auch die Fahrbücherei teilnimmt – hierzu sind alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen herzlich eingeladen! Weitere Infos unter www.cuxhaven2007.de

Fahrbücherei Wolfsburg: Die Stadtbücherei hat in dem EDV-Programm einen Sonderleihmodus „Fahrbücherei“ statt „verfügbar“ eingeführt da die Fahrbücherei noch mit Kartensystem verbucht. Die Online-Verbuchung funktioniert noch nicht, da zu langsam. Die Fahrbücherei hat 60.000 Entleihungen pro Jahr und einen Medienetat von 5300,- €.

Fahrbücherei Landkreis Wolfenbüttel: Seit 2006 arbeitet die Fahrbücherei als Teil des Eigenbetriebs „Bildungszentrum“, was aber bisher wenig Auswirkung auf die Fahrbücherei hat. Die Zentrale hat keine Öffnungszeiten mehr. Die VHS nutzt deren Räumlichkeiten. Die Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek Wolfenbüttel funktioniert nicht. 2008 feiert die Fahrbücherei 40jähriges Jubiläum und lädt an einem Freitag im September alle Teilnehmer zu einem Bücherbustreffen ein.

Fahrbücherei Osnabrück: Der Bücherbus (Baujahr 93) rettet sich von Jahr zu Jahr mit Hilfe von Investitionen.

Fahrbücherei Stormarn: ergänzt, dass wegen einer Trägerverschiebung in den nächsten zwei Jahren mit 40 Bürgermeistern Kontakt aufgenommen werden muss.

Abschließend berichtet Herr Weyh, dass der Darmstädter Bücherbus das 32ste Betriebsjahr hinter sich gebracht hat.

TOP 8: Verschiedenes

Ort und Termin des nächsten Treffens wurde noch nicht konkretisiert. Herr Bassen dankt Herrn von Freymann für den Anschlag und die Themengestaltung dieser Tagung und dankt allen Teilnehmern für Ihr Kommen.

Cuxhaven, den 23.04.2007

Katrin Toetzke (Dipl.-Bibl)
Medienzentrum Landkreis Cuxhaven